

Erfolgsgeschichte in der Weg- und Winkelmesstechnik

In der Weg- und Winkelmesstechnik steht der Name Novotechnik schon seit Jahrzehnten für Qualität und ein anspruchsvolles Produktprogramm. 2017 kann das im schwäbischen Ostfildern ansässige Unternehmen auf 70 Jahre Firmengeschichte zurückblicken. Die leistungsstarken Sensoren sind inzwischen weltweit aus der Fertigung, Steuer- und Messtechnik oder aus dem Automobil nicht mehr wegzudenken. Allein am Standort Ostfildern-Ruit bringen dafür über 200 Mitarbeiter Spitzenleistungen. Die breitgefächerte Produktpalette umfasst heute Weg- und Winkelsensoren unterschiedlicher Funktionsprinzipien, spezielle Lösungen für den Automotive-Bereich sowie Messwertumformer und Messgeräte. Das deckt praktisch alle denkbaren Aufgabenstellungen ab und für spezielle Anwendungsbedürfnisse werden Lösungen „maßgeschneidert“. Niederlassungen in den USA und in China sowie Handelspartner in über 25 Ländern unterstützen die internationale Marktabdeckung.



Bild: Novotechnik

Zahlreiche Pioniertaten markieren den Weg der Firmengeschichte. So wurden Ende der 1950er Jahre Potentiometer, die bis dahin nur in der Luftfahrt und in militärischen Anwendungen gebräuchlich waren, erstmals auch im allgemeinen Maschinenbau erfolgreich eingesetzt. Ende der 1960er Jahre entwickelte Novotechnik eigenständig das Leitplastik-Pressverfahren und stellte Anfang der 1970er Jahre komplett auf Leitplastik-Potentiometer um. Bereits Anfang der 1990er Jahre kamen dann die ersten kontaktlosen Weg- und Winkelsensoren auf den Markt, die in der absoluten Weg- und Winkelmesstechnik neue Maßstäbe setzten. Zu den Highlights gehören heute Sensoren, die Magnetostriktion, Hall- oder GMR-Effekt nutzen, ebenso wie solche, die nach dem induktiven Novopad-Verfahren arbeiten. Viele der Produkte können mittlerweile über IO-Link kommunizieren.

<http://www.novotechnik.de>